

## **Antrag**

**der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und F.D.P.**

### **Einsetzung einer Enquete-Kommission „Zukunft der älter werdenden Generation“**

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Der Deutsche Bundestag setzt gemäß § 56 seiner Geschäftsordnung die Enquete-Kommission „Zukunft der älter werdenden Generation“ ein.
2. Der Kommission gehören 16 Mitglieder des Bundestages und elf Sachverständige an.
3. Die Fraktion der CDU/CSU benennt sieben Mitglieder und fünf Sachverständige, die Fraktion der SPD fünf Mitglieder und drei Sachverständige, die Fraktion der F.D.P. zwei Mitglieder und einen Sachverständigen, die Gruppe der PDS/Linke Liste und die Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN je ein Mitglied und je einen Sachverständigen mit beratender Stimme.
4. Für jedes Mitglied des Bundestages kann ein Stellvertreter benannt werden.
5. Die Anträge auf den Drucksachen 12/2272 und 12/3460 werden der Kommission zur Beratung zugewiesen. Sie legt dem Bundestag bis zum 13. November 1992 eine Beschlußempfehlung vor, die den Text des Enquete-Auftrags enthält. Über die Beschlußempfehlung an den Bundestag beschließt die Kommission mit den Stimmen der Mitglieder des Bundestages.

Bonn, den 14. Oktober 1992

**Dr. Wolfgang Schäuble, Dr. Wolfgang Bötsch und Fraktion**

**Hans-Ulrich Klose und Fraktion**

**Dr. Hermann Otto Solms und Fraktion**

